

Zu l. N. 235.827

Walgewann

ⁿ Fraulein Betty Schannel

Durch ⁿ Tante



Wien 16/1 1900

Sehr geehrtes Fräulein!

Außer, übersende ich
Ihnen, gemäß, meinem Ver-
sprechen ein Buch, damit
es Ihnen einige Stunden an-
nehmen möge. Insofern
Sie und Ihre lieben Schwester,
hört das jeweilige Buch
giltigen Males, bitte ich
bei dem Herrn Schwager
zu deponieren. Mit besten



Die weite in mir gestalten,
Ihm sehr geliebte Freundin,
fortschwingen zu Kammern zu
lassen.

In meine sorgfältigsten
Hochachtung profichern, &
entbiete in Ihnen ein Teil
Anna meine Handküss
und grüßen mich selbst
freundlichen Grüßen an Teil,
Emilie & Lisi.

eylennst

Jung. Alster



